

General-Anzeiger

Region > Siebengebirge > Königswinter > Königswinter - Weihnachtsmarkt in Altstadt - Ersatz für „Einzigart >

 Aus für Event auf Schloss Drachenburg

Königswinter sucht Ersatz für die „Einzigartige Weihnachtszeit“

Königswinter · Anfang April kam die Ankündigung, dass es auf der Drachenburg keine „Einzigartige Weihnachtszeit“ mehr geben wird. Gelingt es Königswinter, die Lücke der Veranstaltung zu füllen? Linz und Bad Honnef machen vor, wie es gehen könnte.

04.05.2023, 14:35 Uhr · 5 Minuten Lesezeit



Die Einzigartige Weihnachtszeit auf Schloss Drachenburg wird es künftig nicht mehr geben.



Von **Lydia Schauff**
Redakteurin Siebengebirge

„Gibt es hier keinen Weihnachtsmarkt?“, Diese erstaunt enttäuschte Frage von Touristen mussten Anwohner der Königswinterer Altstadt bisher immer mit „Leider nein“ beantworten. Doch möglicherweise ändert sich das bald.

Dass die Drachenburg neben dem Schlossleuchten künftig auch auf die „Einzigartige Weihnachtszeit“ als Event verzichten und in der Weihnachtszeit nur noch kleine Angebote machen will, reißt eine Lücke in Königswinters touristisches Angebot während der Winterzeit. „Natürlich werden aller Voraussicht nach die nicht stattfindenden Events von Schloss Drachenburg negative Auswirkungen für den Einzelhandel und auch für die Gastronomie haben“, sagt Martina van Stuyvenberg-Rauh, Vorsitzende vom Gewerbeverein Königswinter.

Auch Ulrich Keinath und Hans-Helmut Schild vom Unternehmen Projekt2508, die Anfang April das Altstadtmanagement übernommen haben, bedauern, dass der „überregional bekannte Weihnachtsmarkt auf Schloss Drachenburg nicht mehr stattfinden soll. „Die vergangenen Corona-Jahre hätten gezeigt, dass Königswinter ohne diese Attraktion im Dezember kein erstrangiges Besucherziel mehr war“, sagt Ulrich Keinath.

Auch unkonventionelle Ideen zulassen

Gemeinsam mit der Stadt, der Tourismus Siebengebirge GmbH, der Wirtschaftsförderung, dem Gewerbe und interessierten Mitstreitern wollen die Altstadtmanager deshalb „ein neues Format für eine Veranstaltung in der Altstadt entwickeln, gerne auch in Verbindung mit den Weihnachtsangeboten auf Schloss Drachenburg“.



Ziel sollte es sein, ein Angebot zu schaffen, dass sich von den bestehenden Weihnachtsmärkten abgrenze und einen eigenen Charakter aufweise. „Hier sollen unbedingt auch unkonventionelle Ansätze erlaubt sein“, so Keinath. Der Marktplatz oder die Rheinpromenade wären aus Sicht der Altstadtmanager gute Orte dafür.

 Schlossleuchten und Einzigartige Weihnachtszeit

Schloss Drachenburg beendet bekannte Großevents



 Kolumne Schauffgepasst

Nicht mal eine Glühwein-Bude



Laut Oliver Bremm, Geschäftsführer der Tourismus Siebengebirge GmbH, gebe es seit vielen Jahren Bestrebungen, einen Weihnachtsmarkt zu etablieren. Nach verschiedenen negativen Erfahrungen mit Märkten auf dem Marktplatz sei das jedoch nicht umgesetzt worden. „Dies liegt wohl an der Verfügbarkeit von anzumietenden Ständen als auch an der doch begrenzten Zahl an qualitativ hochwertigen Standbetreibern“, so Bremm. Diese seien meist schon auf etablierten und erfolgreichen Märkten

gebunden und oft nicht bereit, ein Wagnis mit neuen Standorten einzugehen.

Weihnachtliches Programm für die Altstadt

Ein Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz oder entlang der Promenade in Königswinters Altstadt würde ein Novum sein. Nach Bremms Kenntnis hat dort seit Ende der 1990er Jahre kein Weihnachtsmarkt stattgefunden – laut Stadtverwaltung auch davor nicht. Zwischen 2005 und 2008 gab es aber einen Bahnhofswihnachtsmarkt, organisiert von Drachenfelsbahn und Tourismus GmbH. „Nachdem Schloss Drachenburg dann einen Markt veranstaltet hat, wurde der Bahnhof/Talstation für den Besucherverkehr gebraucht“, sagt Oliver Bremm.

Gemeinsam mit dem Team des Königssommers, der WWG Königswinter, dem Geschäftsbereich Kultur der Stadt Königswinter, den Altstadtmanagern und den Gewerbetreibenden wolle man nun einen „Konzeptrahmen“ erarbeiten, wie welche Veranstaltungen zur Weihnachtszeit umgesetzt werden können. „Hier wird es sicherlich auch um ein weihnachtliches Rahmenprogramm gehen, das in der Altstadt stattfinden kann“, so Bremm.



So könnte es ein: ein kleiner Weihnachtsmarkt am Königswinterer Rathaus. Der Verzicht von Schloss Drachenburg auf die „Einzigartige Weihnachtszeit“ hat Gespräche über ein Weihnachtsangebot in der Innenstadt entfacht.

Foto: GA/Lydia Schauff/Grafik: GA

So machen es Linz und Bad Honnef

Dass manchmal schon ein kleines weihnachtliches Angebot reicht, um Besucher länger in der Stadt zu halten oder anzuziehen, zeigen das Kaminzimmer und das Winterleuchten in Bad Honnef. Im Kaminzimmer, der in der Weihnachtszeit aufgebauten Holzhütte, kann am knisternden Kamin gesessen und Glühwein getrunken werden. „Das Kaminzimmer ist eingeschlagen wie eine Bombe und reicht für Bad Honnef auch aus“, sagt Jürgen Kutter, der Inhaber einer Veranstaltungsagentur und Mitglied der Bad Honnefer Einzelhandelsgemeinschaft Centrum ist, mit Blick auf das weihnachtliche Angebot in der Bad Honnefer Innenstadt. Auf die Beine gestellt wurde das Kaminzimmer, in dem auch Bands für Live-Weihnachtsmusik sorgen, vom Verein Centrum in Zusammenarbeit mit der Stadt, die an einem Adventswochenende zum „Winterleuchten“ einlädt. Dabei wird die Innenstadt mit Lichtinstallationen in ein besonderes Licht getaucht.

Dass ein weihnachtliches Angebot aus touristischer Sicht durchaus lohnenswert sein kann, zeigt auch das Beispiel Linz am Rhein. Jeweils an den Adventswochenenden lädt der Linzer Weihnachtszauber in die Stadt, der laut Didi Pörzgen, Vorsitzender der Linzer Werbegemeinschaft, ausschließlich mit Ausstellern die handgefertigte Waren anbieten, bespielt wird. Seit den 70er Jahren gebe es einen Weihnachtsmarkt in Linz.

Vor drei Jahren erfolgte aber ein Kurswechsel: Statt den Markt wie bisher von einem externen Marktanbieter ausrichten zu lassen, nahm die Werbegemeinschaft die Sache in die eigene Hand. Gemeinsam mit der Stadt, Gastronomen und Einzelhändlern habe man einen Markt auf die Beine gestellt, bei dem Nachhaltigkeit und Regionalität im Vordergrund stünden. „Und der Erfolg gibt uns Recht, die Bonner Schifffahrt kommt mit täglichen Sonderfahrten zu unserem Weihnachtszauber nach Linz. Die Geschäfte, die sich entschließen unsere Bemühungen zu unterstützen profitieren zweifelsfrei davon“, findet Pörzgen.

Weihnachten in Königswinter

Tourismus GmbH blickt positiv auf die Winterzeit

Obwohl **Schloss Drachenburg** künftig auf den Weihnachtsmarkt, die „**Einzigartige Weihnachtszeit**“ verzichten möchte, sieht Oliver Bremm von der **Tourismus Siebengebirge GmbH** der Winterzeit im Jahr 2023 positiv entgegen. So sei die Ankündigung von Schloss Drachenburg keine neue Entscheidung, sondern schon in den vergangenen Jahren kommuniziert bzw. praktiziert worden. Ein Rückgang der Besucherzahlen am Drachenfels sei dennoch nicht zu verzeichnen gewesen.

Zudem werde Schloss Drachenburg ja weiterhin als weihnachtliche Attraktion bereit stehen, nur nicht mehr in dem Umfang, wie es bei der „Einzigartigen Weihnachtszeit“ der Fall war, so Bremm.